

TutorInnenausbildung

Christian Roschke, Akademischer Assistent „Digitale Kommunikation“, und Claudia Hösel, Akademische Assistentin „Schlüsselkompetenzen“, konzipieren ein modulares Ausbildungsprogramm für studentische TutorInnen, welches – über fachliche Qualifikationen hinausgehend – die Schlüsselkompetenzen sowie die hochschuldidaktische Kompetenz der TutorInnen fördern soll.

Die TutorInnenausbildung soll alle diejenigen unterstützen, die als Studierende den Auftrag bekommen, zu Lehren und zu Begleiten. Da das Verständnis von fachspezifischem Wissen nicht zwingend impliziert, dass dieses auch adäquat vermittelt werden kann, wird der Fokus auf der Förderung von sozialen, persönlichen und didaktischen Kompetenzen liegen. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung sollen die TutorInnen Sicherheit gewonnen haben und einen leichteren Einstieg in das Aufgabengebiet bekommen. Zudem sollen sie in der Lage sein, ihre Tutorien selbst zu gestalten, Gruppenprozesse zu beachten und Grundlegendes aus der Lernpsychologie anzuwenden. Die Reflexion der eigenen Tutorien und die wachsende Souveränität bei der Durchführung ermöglicht es den TutorInnen, die Lehre im Fachbereich mitzugestalten und deren Qualität zu steigern.

Das Projekt SEM ist seit 2017 Mitglied im hochschulübergreifenden Netzwerk für Tutorienarbeit – einem Netzwerk das an über 60 Hochschulen in Deutschland präsent ist und sich aktiv für die Weiterentwicklung von Tutorienarbeit und -programmen einsetzt. Innerhalb dieses Netzwerkes wurde ein Akkreditierungsprogramm entwickelt, um Mindeststandards in der TutorInnenausbildung zu garantieren und zu zertifizieren. Die vom Netzwerk zur Verfügung gestellten Akkreditierungs-Leitlinien bilden die Grundlage für die Konzeption des modularen Ausbildungsprogramms für studentische TutorInnen.